

INHALTSVERZEICHNIS

ÖGSW WIENER FACHTAGUNG 2018

ÜBERTRAGUNG VON GESELLSCHAFTSANTEILEN BEI KMUs UND FREIEN BERUFEN SOZIALVERSICHERUNG, STEUERRECHT UND ZIVILRECHT

1. ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE BEI EINER ANTEILSÜBERTRAGUNG – DUE DILIGENCE

von **Gerald Schmidsberger**

- Aspekte, die eine Anteilsübertragung gefährden bzw. unmöglich erscheinen lassen, wie
 - change of control Klauseln
 - Mietrechtliche Hürden nach § 12 a MRG
 - Lieferverträge, Abnahmeverträge
 - Zustimmungrechte und Vorkaufsrechte von Mitgesellschaftern
- „Leichen im Keller“ und das Damoklesschwert der verbotenen Einlagenrückgewähr, Bereinigungsbedarf vor einer Transaktion
- Auf was ist bei einer Due Diligence zu achten (z.B. Geheimhaltungsverpflichtungen)?
- Gewährleistungen/Garantien
- Worauf ist sonst noch zu achten?
- Due Diligence Checkliste

2. STEUERLICHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN BEI ANTEILSÜBERTRAGUNG VON PERSONEN- GESELLSCHAFTS- UND KAPITALANTEILEN BEI KMU'S UND FREIEN BERUFEN von **Wolf-Dieter Straussberger**

- Unentgeltliche Übertragungen von Personengesellschafts- und Kapitalanteilen und deren steuerliche Konsequenzen
- Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei Personengesellschafts- und Kapitalanteilen
- Rechtsformwechsel im Rahmen von Anteilsverkäufen: Vor- und Nachteile einer Umwandlung bzw. Einbringung als Vorbereitung eines Anteilsverkaufs anhand von Praxisfällen
- Beteiligung eines Investors an einer bestehenden GmbH: Steuerliche Unterschiede einer Kapitalerhöhung im Vergleich zur Anteilsabtretung
- Alternative Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen eines Zusammenschlusses

- Beteiligung von Mitarbeitern an einer GmbH als Gesellschafter: In welchen Fällen liegt ein Vorteil aus dem Dienstverhältnis vor und wann haben die Altgesellschafter einen Anteilsverkauf zu versteuern?
- Welche Vorteile hat die Beteiligung von Mitarbeitern an einer Personengesellschaft?
- Folgen einer kapitalistischen Beteiligung – wie können deren steuerliche Nachteile vermieden werden?
- Steueroptimierung bei Betriebsübertragungen am Beispiel einer Arztpraxis
- Reduzierung der GreSt bei Betriebsverkauf

3. SOZIALVERSICHERUNGSOPTIMIERUNG IM FAMILIENBETRIEB von Stefan Steiger

- Optimale Gestaltung der Pension der Familienmitglieder im Unternehmen
- Welche Gesellschafter sind wo versichert?
- Dienstverhältnis von Familienmitgliedern/eheliche Beistandspflicht/kostenlose Mitarbeit
- Mitarbeit der Kinder im Betrieb (Exkurs zur bäuerlichen Sozialversicherung)
- Gesellschaftsfunktion neben einer (vorzeitigen) Alterspension
- Besonderheiten der Krankenversicherung bei Freiberufler in der Pension

4. KRYPTOWÄHRUNGEN UND CROWDINVESTITION – HYPE ODER ANLAGEN DER ZUKUNFT von Walter Neumann